



# Gemeindebrief



Ausgabe März - Mai 2026

[www.evkirche-bd.de](http://www.evkirche-bd.de)

# Inhaltsverzeichnis

---

## Vorwort -

2 Vorwort - Begrüßung

## Aus der Gemeinde/Rückblick

4 Aus der Gemeinde/Gottesdienste

12 Kinderchor

14 Aus der KiTa

15 Pfadfinder Solebiber

## Ausblick

18 Zeltlager

19 Weltgebetstag

20 Kaffeepause

21 Ostergeschichte

22 LEGO®-Bautage

24 Jubiläumskonfirmation

25 Konfirmation

26 Besondere Gottesdienste

28 Kur- und Rehasorge

31 Stunde der Kirchenmusik

33 Konzertprogramm

34 Gemeindebücherei

37 Gebetsfrühstück

39 Seniorentreff/Offenes Singen

40 Begegnungscafé

41 Lobpreissingen

42 Evang. Erwachsenenbildung

44 Kinderseiten

47 Gruppen und Kreise

48 Kasualien

49 Kontakte

50 Gottesdienste

## Impressum

---

**Herausgeber:** Evangelische Kirchengemeinde Bad Dürkheim

**Redaktion, Gestaltung und Layout:**

Andrea Held, Pfarramtssekretärin / Pfr. Jaeckel/Diakonin Winterhalter

**Weitere Quellen:** Titelseite: Bild: Barbara Schartz; In: Pfarrbriefservice.de

Kinderseite: In Pfarrbriefservice; Bild: Anna Zeis-Ziegler; Seite 22: in pfarrbriefservice

Seite 11: pixabay; Seite 21: Karl-Georg Michel (Foto), Bruno Innocenti (Skulptur)

Monatssprüche: Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik: © Gemeindebriefdruckerei

# Vorwort- Begrüßung

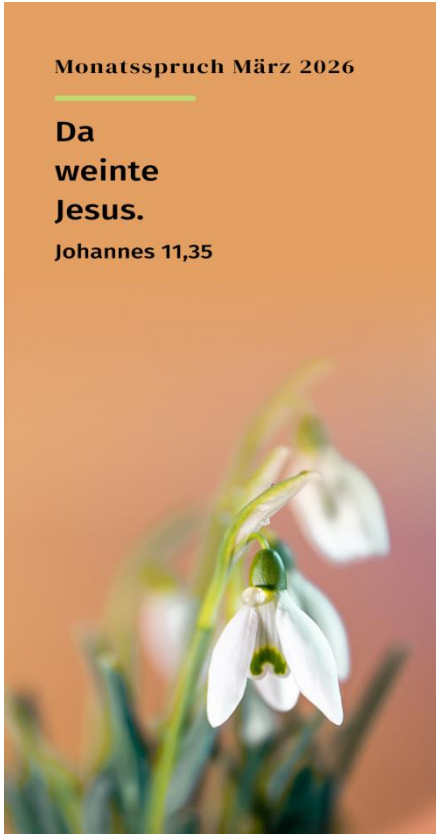
Liebe Gemeindeglieder,

Als ich über dieses Vorwort nachdachte, fiel mir der ganz kurze fast ungewöhnliche Monatsspruch vom März ins Auge: Joh 11, 35: „*Da weinte Jesus*“, so heißt es in dem Bericht von der Auferweckung des Lazarus.

Monatsspruch März 2026

**Da  
weinte  
Jesus.**

Johannes 11,35



Es wird im Johannesevangelium nicht ganz klar, warum er weinte, ob es der Verlust des Freundes war, ob er in die Trauer der anderen zu denen auch Maria und Marta gehörte, mit einstimmte oder ob es tiefer ging, weil im Zusammenhang von Erschütterung und Erregung Jesu die Rede war.

Von Jesus wird das jedenfalls nur zweimal berichtet, dass er weinte, lese ich. Dass diese emotionale Regung bei ihm sichtbar war, eben auch weil er ganz Mensch war tut auch gut.

Warum das als Monatsspruch gewählt wurde, ist klar; gehen wir doch wieder jenen traurigen Weg Jesu Leidens bis hin zu seinem Tod mit.

Tränen jedenfalls gehören auch zu unserem Leben. Ganz konkret in den letzten Monaten bei überdurchschnittlich vielen Abschieden von Menschen auch unserer Gemeinde. Aber auch sonst ist ja vieles im Leben ganz individuell so, dass Tränen fließen aber auch sonst manches unserer Zeit „zum Heulen“ ist. Gerade die Passionszeit will dem wieder ganz bewusst Raum geben.

Dem „Leiden“, was „Passion“ ja heißt, wird wieder einigen Wochen bewusst Zeit gegeben. Einmal eben dem Leiden Christi genauso wie dem menschlichen Leid in unserem Umfeld und in dieser Welt, von dem es zu viel gibt.

Aber in all das fällt das österliche Licht hinein, dass wir ja dann auch Anfang März in unseren Ostergottesdiensten zum Leuchten bringen dürfen.

Jesus ist stärker als der Tod, das macht er dann bei Lazarus deutlich, als er ihn aus dem Grab herausruft, und mit seinem Tod gibt es darüber hinaus eine Hoffnung gegen Leid und Tod.

**„Darum sollt ihr nicht traurig sein, wie die andern die keine Hoffnung haben“**, ruft uns das Neue Testament zu.

Und damit im Herzen kann man mit mancher Träne, die geweint sein muss, auch besser umgehen.

Aber auch daneben lebt unsere Gemeinde in den nächsten Monaten weiter und dieser Gemeindebrief macht wieder einmal mehr etwas davon deutlich und informiert und

lädt Jung und Alt ein, all das zu nutzen, was wir gemeinsam planen und erleben wollen. Viel Spaß beim Lesen und hoffentlich viele Erlebnisse, bei denen es auch „Freudentränen“ gibt.

Ihr Gemeindepfarrer

*Bernhard Jaeckel*

# Aus der Gemeinde

## Heilig Abend Familiengottesdienst

„Freuet euch in dem Herrn alle Wege und abermals sage ich: Freuet euch! Der Herr ist nahe!“

Mit diesem Bibelwort begrüßte Pfarrer Jaekel die Gemeinde zum Geburtstagsfest von Jesus Christus.

Der Kinderchor spielte das Stück vom „ersten Weihnachtswunder“ vor. Mit viel Einsatz und Begeisterung vermittelten die Kinder die Weihnachtsgeschichte in musikalischer Form. In dem Lied „auf Gott vertrauen“ hieß es: Wenn alles schlecht und trostlos scheint, wenn innerlich das Herz schon weint, dann ist Gott da und wartet drauf, dass du schnell kommst, er hilft dir auf. Auf Gott vertrau ich. Und nun: Nichts andres will ich sonst noch tun. Und scheint die Lage aussichtslos, hilft Gott auch da bedingungslos.

Vertrauen ist wichtig für Beziehungen. Um so schmerzlicher, wenn Vertrauen enttäuscht wird. Das verletzt.

Weihnachten will unser Vertrauen in Gott stärken. Er hat uns nicht

allein gelassen, selbst wenn es trostlos oder schwierig aussehen mag. Jesus Christus kann und will uns aufhelfen, wenn die Lage aussichtslos erscheint.

Weihnachten will unser Urvertrauen stärken, darauf hinweisen, dass da Einer ist, der uns nach vorne bringt und unser Leben trägt.



Mit Kindern verbinden wir Hoffnung, weil etwas weitergeht. In diesem Kind in der Krippe steckt auch Hoffnung, dass es in dieser Welt wieder gut werden kann.

In dem Schlusslied des Kindermusicals hieß es:

Weihnachten ist jetzt und heute.  
Weihnachten kommt zu den Leuten.  
Weihnachten ist überall.  
Weihnachten Zeit der Freude, des Friedens.  
Weihnachten, weil Gott uns liebt.  
Weihnachten, die Segenszeit.

Überall in der Welt feiern Menschen heute diese Freudenbotschaft. Jesus ist zu uns gekommen, um zu bleiben; um für jeden da zu sein, weil Gott uns liebt.

## Christvesper als GiaF-Gottesdienst

„Oh, komm, Immanuel“ – mit diesem Lied begrüßte das GiaF-Team die Gemeinde. Gott kommt zu uns in Christus. Wir wollen ihn anbeten und verehren auch im Lobpreis, der in diesem Gottesdienst einen Schwerpunkt hat:

Maria, die Mutter Jesu, besuchte Elisabeth, die Mutter des Zacharias (Lukas 1, 30 ff). Bei dieser Begegnung spürte Elisabeth durch den Heiligen Geist, dass hier etwas Besonderes mit Maria geschieht. Und Maria begreift in diesem Moment, etwas von dieser

besonderen Schwangerschaft. Sie stimmt ein Loblied an.

Monate später wird Jesus geboren. In einem kurzen Dialog sprechen die Hirten auf dem Feld aus, was sie beschäftigt: Keiner interessiert sich für sie. Keiner weiß etwas von der Kälte, den Nächten, der Einsamkeit. Es wäre doch schön, wenn einer mal kommen würde und ihnen sagt: Du bist wichtig, du bist gut! Aber wer sollte da kommen?

Da kamen die Engel und sprachen: **„Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude: Euch ist heute der Heiland geboren; Christus, der Herr in der Stadt Davids!“**

So eilten die Hirten in ihren schmutzigen Kleidern zum Stall von Bethlehem, um dieses Kind zu sehen. Sie erlebten das Wunder der Weihnacht: Gott hat ihr Herz berührt durch dieses Kind!

Und deshalb erzählten sie diese frohe Botschaft weiter.

Durch die Verkündigung der Engel wird diese Nacht zu etwas Besonderem: Verheißungen erfüllen sich, die schon vor Jahrhunderten durch Propheten Gottes angekündigt wurden. Gott tut Wunder! Er handelt in dieser Welt!

Im Predgtext aus Titus 3, 4-7 kommt zum Ausdruck, dass Gott uns in Jesus, im Heiland, freundlich, gütig und liebevoll begegnet; jedem Einzelnen.

In diesem kleinen Kind in der Krippe steckt zugleich das Ganze: Ein ganzes Glaubenskonzept; eine Art, zu leben, zu vertrauen und zu glauben. Wir müssen uns als Menschen nicht über Leistung definieren. Vor Gott können wir nicht bestehen, weil wir besonders toll sind. Ein Leistungskonzept haut vor Gott nicht hin. Wir können uns den Himmel nicht verdienen und brauchen es auch nicht. Wir dürfen uns den Himmel von diesem Kind schenken lassen.

Veränderung und Erneuerung ist möglich. Gottes Geist will uns dazu anleiten.

Durch dieses Kind ist auch der Weg zum ewigen Leben möglich.

Daraus kann für jeden von uns ein ganzes Lebenskonzept werden: Nicht aus Leistung heraus, sondern mit Gnade, Friede, Freude beschenken lassen, unsere Taufe ernst nehmen; durch sie haben wir so etwas wie Reinigung erlebt. Wir dürfen uns immer wieder erneuern lassen.

In dem Kind in der Krippe haben wir eine sichere Lebensgrundlage: Gott lässt uns nicht allein: ER gibt uns Hoffnung, Friede und Freude. Jesus ist unser persönlicher Retter und Heiland. Er begleitet uns in unserem Alltag mit einem guten Ziel!

### 11.01.26: Gottesdienst mit der Einführung des neuen Kirchengemeinderates

**„Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder“** Röm. 8, 14  
Als Kinder Gottes haben wir eine Anleitung im Leben und im Alltag, bei wichtigen Entscheidungen und Funktionen durch den Heiligen Geist. Er ist Tröster und kluger Beistand. Er leitet uns zur Wahrheit: Das sind wichtige Aspekte auch im Hinblick der Funktion als Kirchengemeinderäte; offen bleiben für die Leitung des Heiligen Geistes. Zu den ausscheidenden Ältesten gehörten: Maria Gröbler, Monika Terhalle, Cornelia Woyke und Dr. Jan Kamphorst.



Zu denjenigen, die weitermachen bzw. neu gewählt sind, gehören für die nächsten sechs Jahre:

Elmar Cochlovius, Viola Goldmann, Meike Graf, Hanna Schlenker, Marvin Martin, Karlheinz Irion und Stefan Thürauf.

Da die Heizung der Kirche ausgefallen war, fand der Gottesdienst spontan im HdB statt:



Grundlage der Predigt war die Taufe Jesu am Jordan durch Johannes, den Täufer (Mt. 3, 13-17): Jesus, Gottes

Sohn, wird durch Gott, seinen Vater für seinen Dienst für uns und diese Welt vom Geist beseelt. Aus dem kleinen Kind in der Krippe wird der Messias, der Prediger, der Retter und Versöhner. Die Taufe Jesu ist der Übergang vom eher verborgenen Leben hin zu seinem öffentlichen Wirken.

Mit Jesus wird die Weiche hin zum Christentum gestellt. Dazu gehört seine Taufe, die auch wichtiges Element und Sakrament unserer Glaubenspraxis wird. Wir sind Gemeinschaft der Glaubenden an den dreieinigen Gott.

Ohne Taufe ist man kein Kirchenmitglied. Ohne Taufe gibt es keinen Pfarrer, keine Hauptamtlichen im kirchlichen Dienst und keine im diakonischen Leitungsdienst und auch keine Ältesten. Bei der Verpflichtung des neuen Kirchengemeinderates geht es um die Frage, ob man eintreten will für Vater, Sohn und Geist; von ihm sich gemeinsam leiten zu lassen; im Miteinander diesen Sohn Gottes als Autorität anerkennen. Zugleich hat die Einführung von Kirchenältesten auch mit Berufung und Beauftragung zu tun:

So wie Jesus als Sohn Gottes auch berufen und beauftragt wurde durch seine Taufe.

Es kann sich jeder auch selbst fragen: Wozu bin ich berufen? Was ist meine Aufgabe – in der Gemeinde genauso wie im Leben und Alltag?

Und jeder ist aufgerufen, seinen Glauben zu leben; etwas sichtbar zu machen vom dreieinigen Gott, der zu uns kommt und bei uns wohnt. Das kann bedeuten, dass wir zur Umkehr rufen und Menschen in die Nähe Jesu führen, damit sie seine Hand erfassen können.



Wir als Christen kommen zu Gott, stellen uns zu ihm und wollen bei ihm bleiben. Wenn dann Gottes Geist zu uns kommt, sind wir auf dem richtigen Weg. Durch Jesus sind wir Brüder und Schwestern. Wir dürfen damit rechnen und erleben, dass der Himmel über uns aufgeht; dass Gott uns im Leben hilft, uns anleitet,

tröstet und begleitet. Besonders sonntags im Gottesdienst hören wir Gottes Wort. Der Himmel öffnet sich. Jesu Stimme erklingt für uns durch seine Worte und wird gegenwärtig für uns. Auch beim Beten öffnet sich der Himmel. Gott hört uns und führt uns.

Nach dem Predigtlied wurde der neue Kirchengemeinderat für sein Ehrenamt eingeführt und eingesegnet.

### 17.01.26: Trauerfeier für Ilse Glaser

**„Der Herr ist deine Zuversicht“:** Mit diesem Wort aus der Tageslosung begrüßte Pfarrer Jaeckel die Trauergemeinde zum Abschied von Ilse Glaser geb. Haller, die im Alter von 81 Jahren verstorben ist. Bei und mit Gott dürfen wir zuversichtlich auf das schauen, was Jesus uns zusagt: **„Ich bin stärker als der Tod!“**

Über der Ansprache standen einige geistliche Worte, die Ilse Glaser oder der Familie viel bedeutet haben; u.a. ein Wort aus dem Johannes-Evangelium:

Jesus sprach: „**Wer mich liebt, wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen**“ (Joh. 14, 23ff).

Gott hat auch für Ilse Glaser eine Wohnung bei sich bereitet.

Sie wurde 1945 geboren und wuchs in Schwenningen mit drei Geschwistern auf. Die ersten Jahre nach Kriegsende waren auch für die Familie von Ilse Glaser nicht einfach.

In jungen Jahren absolvierte sie nach der Schule in einem Kinder-sanatorium ein soziales Jahr auf der Insel Norderney. Später arbeitete sie bei der Firma Käfer Messuhren in Schwenningen. Ihr Elternhaus hatte keinen christlichen Bezug. Früh landete sie im EC in Schwenningen, der sie sehr prägte. Dort lernte sie auch ihren Mann kennen. Sie war lange im EC und in der Liebenzeller Mission tätig.

1968 heiratete sie ihren Mann Wolfgang und zogen kurz darauf nach Bad Dürkheim. 1970 wurde das erste von vier Kindern geboren.

Die Familie beschreibt Ilse Glaser als liebevolle, treue und aufopferungsvolle Hausfrau und Mutter, die immer für ihre Kinder da war.

Durch Pfarrer Jordan kam sie von der Gemeinde Schwenningen in die Gemeinde hier in Bad Dürkheim.

Die Kirchengemeinde Bad Dürkheim hat sehr viel von ihrem Dienst profitiert. Sie war von 2001 bis 2013 Mitglied im Kirchengemeinderat und auch sonst über viele Jahre engagiert und tatkräftig in vielen Bereichen der Gemeindegemeinschaft unterwegs.

Sie war treu und zuverlässig, hat sich zuständig gefühlt und praktisch angepackt: Opfergeld weggebracht, sich eingesetzt, die Küche aufgeräumt. Bei Festen und Feiern war sie immer verlässlich und mit hohem zeitlichem Einsatz dabei.

Sie hatte einen teilnehmenden Blick auf unsere Kindertagesstätte am Salinensee. Sie nahm mit klarem geistlichen Profil am gottesdienstlichen Leben teil; und sie konnte auch deutlich sagen, was sie für richtig hielt und was nicht. Sie war eine treue Kirchendienerin; ein wertvolles Gemeindeglied, das wir nun gemeinsam verabschieden.

Eva-Maria Hakenjos ergänzte diese Ansprache aus ihrer Perspektive:

„Ilse Glaser hat sich mit Herzblut in der Kirchengemeinde eingesetzt; auch immer wieder bemüht,

Mitarbeiter für die Gemeinde zu werben. Es war ihr wichtig, dass viele Menschen Jesus kennenlernen. Sie regte auch an, ein Frauenfrühstück anzubieten.

Auch als ihre Gesundheit nachließ, blieb sie eine treue Teilnehmerin im Gebetskreis und im Bibelgesprächskreis. Besonders lag ihr die Kinder- und Jugendarbeit am Herzen.'

Auf Wunsch der Kinder von Ilse Glaser und vor allem, weil es ihr auch selbst viel bedeutet hat, wurde das Lied vorgetragen/gesungen:

Ich bin bei dir. Im Refrain heißt es:  
*Ich hab alles in der Hand, kenn dein Leben sehr genau. Ich weiß um alles, was du brauchst Tag für Tag. Hab keine Angst: Ich liebe dich. Du kannst meinem Wort vertraun. Und du wirst sehn, wie ich dich führe Schritt für Schritt.'*

Die letzte Strophe lautet:

*Oh, welch ein Tag, wenn dein Leben sein Ziel erreicht. Wenn wir uns gegenüberstehn. Und du bist hier.*

*Oh, welch ein Tag, wenn die Trauer der Freude weicht, und dann war was verwirrend schien, der Weg zu mir. Dann wirst du staunend mit mir sehn: Alles Ende und Beginn: Mir war nicht einer deiner Tage unbekannt. Und du*

*wirst glauben und verstehn, alles hatte seinen Sinn. Und du wirst sehn, ich hatte alles in der Hand.*

Wie es in der Tageslosung steht, dürfen wir mit der Zuversicht Gottes rechnen, bei ihm Zuversicht erleben, entdecken, von ihr wissen; unsere Zuversicht auf Gott setzen. Dann werden wir nicht enttäuscht.

Gott gibt uns in der Ewigkeit eine neue Wohnung, eine neue Heimat, wo wir geborgen sind in der Gegenwart unseres himmlischen Vaters.

Ein weiteres Wort, das auch für Ilse Glaser wichtig war:

Jes. 43,1: Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: **Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei meinem Namen gerufen. Du bist mein.**

Wir gehören als Menschen zueinander, Ehepartner, Kinder zu den Eltern, zur Gemeinde, zu Freunden. Und wir gehören durch den Glauben zu Gott.

ER spricht noch weitere Worte:

**Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, dass dich die Ströme nicht ersäufen sollen. Wenn du ins Feuer gehst, wirst du**

**nicht brennen, denn ich bin der HERR, dein Gott.**

Wir dürfen es für uns hören, mithören und für Ilse Glaser zuspitzen: Gott hat dich geschaffen.

Wir alle sind von Gott geschaffen, wertvoll in Gottes Augen; jeder eine Gabe und Geschenk Gottes.

Wir brauchen uns nicht zu fürchten, weil ER es auch über unserem Leben spricht: „**Du bist mein. Du gehörst zu mir.**“

Dazu gehört auch die Erlösung in Jesus Christus. Der, der uns geschaffen hat, wird uns auch neu schaffen. Darum: **Fürchte dich nicht! Du gehörst zu mir.** Gott sagt es Ilse Glaser zu und uns auch.

Ein viertes Bibelwort, das eine Rolle spielte bei Familie Glaser:

Jer. 30, 11: **Denn ich bin bei dir, spricht der Herr, dass ich dir helfe.**

Dieses Wort gilt auch als Trost für die Kinder und die Familie: Gott hilft beim Abschiednehmen, beim Loslassen, beim Neuorientieren, im Alltag und bei vielem mehr; und vor allem hilft Gott gegen den Tod in Christus.

Als Schlusslied sang die Gemeinde zusammen das Lied: **In Christus ist mein ganzer Halt.**

Dieses Lied drückte die Lebenshaltung von Ilse Glaser aus, die sie nun in die Arme Jesu trägt.



# Kinderchor

## Ein dankbarer Nachklang zum Weihnachtsmusical des Kinderchores

Noch immer klingt das Weihnachts-musical des Kinderchores in meinem Herzen nach.

Nach Wochen intensiver Proben, konzentriertem Üben aber auch viel Spaß und Freude am Singen, haben wir es geschafft, das Weihnachts-musical an Heilig Abend auf die Bühne zu bringen.

Mit viel Begeisterung und Können haben die Kinder die gute Botschaft von Weihnachten an diesem Abend an alle Besucher des Gottesdienstes weitergegeben.



Es war für mich beeindruckend zu sehen, mit wie viel Mut, Gelassenheit und Freude die Kinder gesungen und gespielt haben ob solistisch oder im Chor und somit die Herzen der Zuhörer auf eine besondere Art und Weise berührten.

Ein großer Dank an dieser Stelle an alle Eltern, die ihre Kinder in der Zeit begleitet, unterstützt und ermutigt haben und allen Helfer und Helferinnen im Hintergrund ob an der Technik, am Klavier oder jede helfende Hand, die zum Gelingen beigetragen hat.



Ein solches Projekt ist immer Gemeinschaftsarbeit und genau das macht es so wertvoll und einzigartig.

Nun freue ich mich, wenn wir im Sommer mit unserem neuen

Musical an Bord in See stechen, seien sie gespannt....

Herzliche Grüße  
Ihre  
Martina Graf

**KINDERCHOR**

immer **DONNERSTAGS**  
**Kleine Notenhüpfer 5-6 Jahre:**  
17.00 - 17.30 Uhr  
**Große Notenhüpfer 7-10 Jahre:**  
17.30 - 18.15 Uhr

Mehr Infos im Pfarramt:  
07726/8468 // [badduerrheim@kbz.ekiba.de](mailto:badduerrheim@kbz.ekiba.de)  
oder unter:  
[evkirche-bd.de/kirchenmusik/kinderchor/](http://evkirche-bd.de/kirchenmusik/kinderchor/)

 EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
BAD DÖRRHEIM

## WILLKOMMEN IM ZAHLENLAND

Heute durften wir das wunderschöne Zahlenland besuchen!  
Es ist ein ganz besonderer Ort – er reicht vom Meer der Unendlichkeit bis zum Einmaleins-Gebirge.

Am Strand vom Meer der Unendlichkeit haben wir viele Sandburgen gebaut. Doch man muss gut aufpassen! Hinter den Dünen liegt die Wüste der Vergesslichkeit. Wer zu weit hineingeht, vergisst schnell die Zahlen.

Zum Glück gibt es die Zahlenfee Vergissmeinnicht. Sie hilft, wenn jemand die Zahlen vergessen hat, und zeigt den Weg zurück zum Strand.

In der Zahlenstadt wohnen alle Zahlen in schönen Häusern mit bunten Gärten. Aber hinter der Stadt liegt der Fehlerwald. Dort lebt der freche Zahlenkobold Kuddelmuddel! Er macht gerne Quatsch und bringt die Zahlen durcheinander.



Wenn Kuddelmuddel wieder Unsinn treibt, sprechen wir den Zauberspruch:

„Kuddelmuddel – welch ein Schreck – zaubert mir die Zahlen weg!  
Komm herbei, Vergissmeinnicht, jage fort den Bösewicht!“



Hinter dem Fehlerwald stehen die Einmaleins-Gebirge. Sie sind ganz hoch – höher als jeder Wolkenkratzer! Von dort oben kann man das ganze Zahlenland sehen.



# Pfadfinder Solebiber

---

Gut Pfad!

Die Solebiber sind gut ins neue Jahr gestartet und haben verschiedene Skills vertieft: zum Beispiel das Feuermachen oder auch das Unterscheiden von Nadelbäumen im Wald. Wusstest du, dass schon wenige Nadeln der Eibe tödlich sein können, wenn man sie zu sich nehmen würde?

Außerdem haben wir viel über Jesus gelernt: dass er ganz Mensch und ganz Gott ist und bei ihm gar nichts unmöglich ist!

Wenn du magst, kannst du zu Hause das Rezept für unseren Solebiber-Eintopf ausprobieren, uns hat es super geschmeckt!

## Rezept Solebiber-Eintopf:

- 1 kg Möhren
- 1 kg Kartoffel
- 200 g Wiener Würstchen
- 1 ½ Liter Gemüsebrühe
- 100 g geräucherte Schinkenwürfel
- 1 Zwiebel
- 30 g Butter
- Salz und Pfeffer



Zubereitung:

1. Schäle die Möhren und Kartoffeln. Schneide sie in mundgerechte Würfel. Schäle die Zwiebel und würfle sie klein.
2. Schmelze die Butter in einem großen Topf und brate die Schinkenwürfel und die Zwiebel darin an. Gib die Möhren- und Kartoffelwürfel dazu und gieße die Gemüsebrühe dazu. Lass den Eintopf bei geschlossenem Deckel 30 Minuten köcheln.
3. Schmecke den Eintopf mit Salz und Pfeffer ab.
4. Schneide die Wiener Würstchen in Scheiben und erwärme sie im Eintopf.

Guten Appetit!

P.S.: Sobald die Uhren wieder auf die Sommerzeit umgestellt werden, treffen wir uns wieder eine Stunde später, also 15 – 17:30 Uhr jeden zweiten Samstag: 11.4., 25.4., 9.5., 23.5., 6.6., 20.6., 4.7., 18.7.

**Wenn du unsere Pfadfinder im Gebet oder finanziell unterstützen möchtest, freuen wir uns sehr!**

**EC Bad Dürrheim, IBAN: DE63 6649 0000 0038 5226 80 ,  
Verwendungszweck: Solebiber**

# Bad Dürrheimer SOLEBIBER

Unsere Treffen bis Ostern 2026

14 - 16.30 Uhr

Sa, 17. Januar

Sa, 31. Januar

Sa, 14. Februar

Sa, 28. Februar

Sa, 14. März

Sa, 28. März



am Haus der Begegnung

Johanniterweg 13, Bad Dürrheim

Lade gerne deine Freunde dazu ein!

Mitbringen: Kleidung für draußen  
(ans Wetter angepasst), Trinkflasche

## Infos & Anmeldung:

[kv-baar.swdec.de/was-wir-machen/pfadfinder](http://kv-baar.swdec.de/was-wir-machen/pfadfinder)

## Kontakt:

[ec-jugendarbeit-BD@gmx.de](mailto:ec-jugendarbeit-BD@gmx.de)



ENTSCHIEDEN FÜR CHRISTUS  
PFADFINDER

# Einladung zum Zeltlager



## Piratenabenteuer EC-Zeltlager 2026



### Jungslager 05.-12. August

Das Abenteuer ruft! Die Segel sind gesetzt und die Sonne steht hoch am Himmel! Komm an Board und werde Teil unserer Crew! Wir freuen uns auf dich!

### Mädelslager 14.-21. August

Ein uralter Schatz, eine tapfere Crew und ein Sommer voller Abenteuer – bist du dabei? Wir zählen auf dich!



**Freizeitbetrag: 140€**  
Für alle von 9 bis 14 Jahren



Anmeldung  
und weitere Informationen  
[https://linktr.ee/ec\\_zeltlager\\_kvbaar](https://linktr.ee/ec_zeltlager_kvbaar)

Veranstalter:  
EC-Kreisverband Baar:  
[www.kv-baar.swdec.de](http://www.kv-baar.swdec.de)  
SWD-EC-Verband:  
[www.swdec.de](http://www.swdec.de)



**Noch Fragen?**  
[kontakt@ec-zeltlager.de](mailto:kontakt@ec-zeltlager.de)



# Weltgebetstag

---

Am 6. März 2026



## Nigeria

*“Kommt! Bringt eure Last”*

Welch eine befreiende Einladung für die Frauen aus Nigeria, die schwere Lasten zu tragen haben, aber auch für uns alle, die sich “mühselig und beladen” fühlen.

***Kommt! Und feiert mit uns***

## Ökumenischer Gottesdienst

am Freitag 6. März 2026  
Katholische Kirche ab 18.00 Uhr  
Mit Informationen und Bildern über Nigeria  
Gottesdienstbeginn 18.30 Uhr



Wenn es möglich ist, wird es auch im **Kurstift** eine kurze Andacht geben.

# Kaffeepause - von Frauen für Frauen

Einfach mal raus, was Neues hören, andere Frauen treffen, in angenehmer, ungezwungener Atmosphäre – wäre das was für Sie, für dich?

Herzliche Einladung zur Kaffeepause **am Samstag, 14. März 2026 um 15 Uhr** im Haus der Begegnung, Johanniterweg 13 in Bad Dürkheim.

  
EVANGELISCHE  
KIRCHE BAD DÜRRHEIM  
BAD DÜRRHEIM

kaffeepause.  
VON FRAUEN FÜR FRAUEN



SAMSTAG  
14. MÄRZ 2026  
15 UHR - CA. 17:15 UHR

HAUS DER BEGEGGUNG  
JOHANNITERWEG 13  
BAD DÜRRHEIM

Im Alltag die Welt verändern  
Referentin: Sarah Lauser  
Diplom-Sozialpädagogin (B.A.) &  
Coach (ACT)

IMPULS, BISTRO,  
MUSIK,  
GEMEINSCHAFT

EINTRITT FREI  
KINDERBETREUUNG AUF  
ANFRAGE MÖGLICH

ANMELDUNG  
BIS MITTWOCH 11.03.2026  
WWW.EVKIRCHE-BD.DE/ANGEBOTE/FRAUEN  
ODER TEL: 07726 - 928 306



Manchmal fühlen wir uns vom Alltag gestresst, gelangweilt und vielleicht auch ausgelaugt. Wir wollen eine neue Perspektive einnehmen und entdecken, wie wir unseren Alltag gestalten können, damit unser Leben die Welt ein Stück heller macht! Sarah Lauser bringt frische Gedanken mit.

Der Eintritt ist frei. Damit das Vorbereitungsteam planen kann, bitten wir um eine Anmeldung bis 11.03. auf der Gemeindehomepage über den QR-Code auf dem Flyer (<https://evkirche-bd.de/angebote/frauen/>)

oder per Telefon bei Heike Harmsen-Winterhalter: 07726 - 928 306

Wir freuen uns schon...

# Geschichte zu Ostern

---

Der Basler Theologieprofessor Karl Barth predigte jahrelang regelmäßig in der Basler Strafanstalt.

Sein Schüler Eberhard Busch hat erzählt, was er an Ostern dort erlebte:

„Nun hatte sich Karl Barth ausbedungen, er wolle in der Strafanstalt nur predigen, wenn er auch die Gefangenen einzeln besuchen und kennen lernen dürfe. So kannte er bald jeden Häftling mit seinem Namen und mit seinem besonderen Schicksal. Darum fiel es ihm auch gleich auf, dass einer fehlte, als er gerade mit einem Ostergottesdienst beginnen wollte:

Es handelte sich um einen zu langer Haftstrafe Verurteilten, der zuweilen von Schwermut heimgesucht wurde. Barth stieg von der Kanzel herunter und erkundigte sich über den Verbleib des Mannes. Er erfuhr, dass der Häftling verbittert in seiner Zelle geblieben sei mit der Erklärung, er begehre heute nach keinem Gottesdienst.



Da ließ Barth die Versammlung warten und sagte: ‚Jetzt muss ich erst diesen Mann besuchen‘.

Er trat in dessen Zelle und legte den Arm um seine Schultern mit den Worten: ‚Du, Paule, hit ischd Oschdere, do muesch net trurig si, chum mit!‘  
Und Paule kam mit.“

# LEGO®-Bautage

---

## Herzliche Einladung zu den LEGO®-Bautagen!

Vom 17.-19.04.2026 verwandelt sich das Haus der Begegnung in eine große Bauwerkstatt.

Am Freitag und Samstag bauen wir gemeinsam an unserer großen LEGO®-Stadt, haben Action, Spaß & leckere Verpflegung. Am Sonntag, 19.04. freuen wir uns, euch als ganze Familie um 10 Uhr in der Kirche zu begrüßen und im Anschluss die gebaute Stadt bei Kaffee und Kuchen zu besichtigen. Eine Anmeldung ist erforderlich!

## Helfer gesucht!



Du kannst die LEGO®-Bautage für die Kinder mit ermöglichen!

Unterstütze uns mit einer **Kuchen- oder Gebäckspende**. Listen dafür liegen ab Sonntag, dem 15.03.2026 in der Kirche und im HdB aus.

Oder hilf beim **Sortieren und Abbauen** der vielen LEGO®-Steine nach der ganzen Aktion. Einfach am Sonntag, 19.04. nach dem Familiengottesdienst im großen Saal bereit halten.

Bei Fragen bei Maria Ockert [maria.ockert@kbz.ekiba.de](mailto:maria.ockert@kbz.ekiba.de) melden.

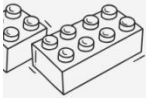
komm  
mit...<sup>€</sup>

# LEGO- BAUTAGE



17.-19.04.2026

WIR BAUEN EINE RIESIGE LEGO®-STADT!



17.04.  
FREITAG

14.30-18.30 Uhr

18.04.  
SAMSTAG

10-18 Uhr

19.04.  
SONNTAG

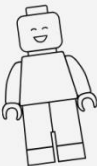
10 Uhr Familiengottesdienst mit  
anschließender Stadteröffnung

Im Haus der Begegnung  
Johanniterweg 13 Bad Dürkheim

Für alle Kids von der 1. bis zur 6. Klasse

Teilnahmekosten 15 €  
Verpflegung und Material

Sei dabei



WEITERE INFOS UND ANMELDUNG UNTER:  
[HTTPS://EVKIRCHE-  
BD.DE/ANGEBOTE/KINDER/](https://evkirche-bd.de/angebote/kinder/)  
ODER ÜBER DEN QR-CODE

# Jubiläumskonfirmation

---

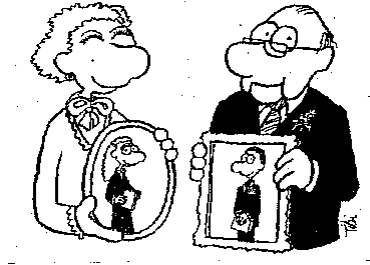
## Einladung zur Jubiläumskonfirmation

Sonntag, 26. April 2026

Liebe Seniorinnen und Senioren

unserer Gemeinde,

Wenn Sie in diesem Jahr ihr  
**50., 60., 65.,.... Konfirmations-  
gedenken** haben, können wir das  
wieder gemeinsam feiern.



Zu einem

**Vorbereitungstreffen am**

**Mittwoch, 22.04.2026 um 18.00 Uhr**

lade ich alle, die kommen können und wollen, ins Haus der Begegnung ein.

Sollten Sie am Vorbereitungstreffen verhindert sein, aber trotzdem gerne Ihre **Jubiläumskonfirmation** mit uns feiern wollen, melden Sie sich bitte telefonisch im Pfarramt bei Frau Held (Tel. 8468), damit wir Ihre Daten aufnehmen können, um entsprechende Urkunden vorzubereiten.

Herzliche Grüße

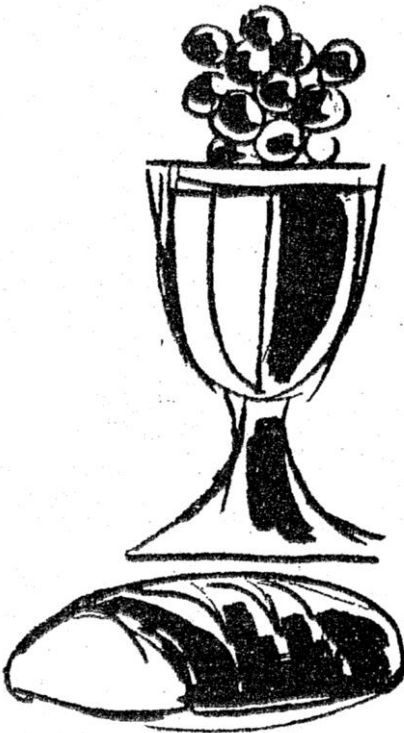
Ihr

Gemeindepfarrer Bernhard Jaeckel

# Konfirmation 2026

---

*Am 3. Mai um 10.00 Uhr findet der Konfirmationsgottesdienst in der Evangelischen Johanneskirche statt.*



## *Konfirmiert werden:*

- Jana Beha
- Leah Beha
- Raphael Bernhardt
- Emilie Böck
- Johanna Dammert
- Adrian Dehn
- Damian Gajkevitsch
- Juliane Joos
- Noah Eliah Mattes
- Leonie Reuther
- Jakob Schultis
- Bella Thiemann
- Lian Wysotski
- Liana Zitzer

# Besondere Gottesdienste

---

## Am Pfingstsonntag, 24. Mai 2026 um 10 Uhr

Liebe Gemeinde,

seit einiger Zeit arbeiten wir im Hintergrund mit den Gemeinden und den Kolleginnen und Kollegen der Regio Süd enger zusammen, auch wenn man davon nicht so viel wahrnimmt. Aber wir arbeiten weiter daran, für die Zukunft neue Strukturen für unsere Gemeinden zu finden.



Und da macht es viel Sinn, dass wir auch einmal gemeinsam Gottesdienst miteinander feiern. Daher wollen wir in diesem Jahr am Pfingsten miteinander in unserer Kirche mit Gemeinden unserer Region gerade an diesem Kirchenfest einen Pfingstgottesdienst feiern und da auch etwas von unseren gemeinsamen Möglichkeiten sichtbar machen.

Daher laden wir alle aus unserer Gemeinde ein, dieses besondere gemeinsame Erlebnis zu teilen und den Gottesdienst mit zu feiern und Brüder und Schwestern anderer Gemeinden hier im Süden des Kirchenbezirkes näher kennenlernen.

Herzliche Grüße

Ihr Gemeindepfarrer

*Bernhard Jaeckel*

# Besondere Gottesdienste

---

## Taufest

Liebe Gemeindeglieder,



in diesem Jahr planen wir am **Sonntag, dem 12. Juli** im Gottesdienst um 10.00 Uhr ein Taufest, mit anschließendem gemeinsamem Mittagessen.

Alle, die sich überlegen ihr Kind in diesem Jahr zu taufen, laden wir dazu ein, um dann hoffentlich in fröhlicher Runde bewusst mit anderen, Taufen in besonderer Art und Weise zu erleben.

Es soll auch niederschwellig möglich sein, daran teilzunehmen; vielleicht dann, wenn es eine besondere Situation ist, man gar keine Möglichkeit für ein größeres Fest hat, oder es einfach still für sich oder sein Kind feiern möchte.

Auch Erwachsene, die als Kind nicht getauft wurden, sich aber eine Taufe wüschen, sind herzlich eingeladen.

Für uns als Gemeinde soll es zugleich ein Tauferinnerungsfest sein, in dem wir zurückblicken auf unsere eigene Taufe und die Zusage Gottes „**Du bist mein**“ neu für uns hören möchten.

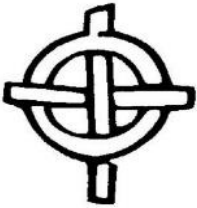
Kommen Sie gerne auf mich zu und sprechen sie mich an.

Ihr Gemeindepfarrer

*Bernhard Jaeckel*

# Angebote der Kur- und Rehaseelsorge

---



## Gruß der Kur- und Reha-Seelsorgerin

Liebe Leserinnen und Leser,

neulich fuhr ich Freitagnachmittag nach Hause – und die Menschen waren so unfreundlich... dabei stand doch das Wochenende vor der Tür.

Ein Auto blockierte den Zebrastreifen, um ein Kind einsteigen zu lassen, jemand anderer fuhr die Lücke zu, sodass ich mit dem Auto die Straße nicht überqueren konnte – wir standen dann beide - und am Zebrastreifen tat eine Frau so, als würde sie mich als Fußgängerin nicht sehen...

Schon nach der ersten Beobachtung stand meine These: „Heute sind die Leute aber schlecht drauf“ – und ich bzw. sie fand viel Bestätigung, die These.

An anderen Tagen bin ich positiv eingestellt – und viele Erlebnisse passen dazu...



Hören und sehen wir vor allem, was wir hören und sehen wollen? Oft ist das so – und es wäre gut, wenn wir diesen Eindrücken nicht zu sehr trauten – und auch nach der anderen Seite oder Meinung suchen würden.

Uns zum Beispiel öfter mit jemandem unterhalten, der oder die ganz anders denkt als ich...

Mit welchen Gedanken und welcher Einstellung bin ich unterwegs? Gedanken des Friedens und des Gelingens – oder mit Groll und der Ansicht, dass alles schlechter wird und nichts mehr funktioniert? Für beides würde ich viele Beispiele finden.

Wie war das eigentlich bei Jesus? Das Reich Gottes ist mitten unter euch, hat er gesagt, seht ihr's denn nicht? Nein, manchmal sehe ich es wirklich nicht... Jesus hat auf Schwaches, Kleines und die Kleinen/Kinder geachtet, sich nicht entmutigen lassen, das Schwere im Leben gesehen, aber auch die Möglichkeiten.

Wenn er jemanden heilen konnte, dann hat er es getan – und sei es am Sabbat.

„Tu was du kannst, mit dem was zu hast, wo immer du bist“, hat ein Präsident der Vereinigten Staaten formuliert – nein, nicht der aktuelle Präsident - sondern Theodore Roosevelt. Bei Jesus heißt es, „Behandelt andere Menschen genau so, wie ihr selbst behandelt werden wollt“.

Daran will ich mich halten.



Im Frühling hilft dabei auch die Natur, die Schneeglöckchen blühen schon im Garten, es wird heller und wärmer. In der Passionszeit beschäftigen uns allerdings viele herausfordernde Texte und Erfahrungen – aber wir wissen auch, dass Ostern nicht mehr weit ist.

In der Kur- und Reha-Seelsorge versuche ich, die regelmäßigen Veranstaltungen weiter anzubieten, obwohl die katholische Kollegin in Elternzeit ist. Die Besuche in den Kliniken Limberger und Sonnenbühl sind mir wichtig und werden gut angenommen, dafür Zeit einzuplanen ist manchmal eine Herausforderung.

Die Taizégebete finden einmal im Monat montags um 19.30 Uhr in der Erlöserkapelle, Luisenstraße 8, statt: am 16. März, 20. April, und 18. Mai 2026, begleitet von Lioba Manger am Flügel – mit Texten, Gebeten und den bekannten Liedern aus Taizé in der angenehmen Atmosphäre der Kapelle.

Auch die Filmabende finden weiter monatlich statt (nur eine Pause im Februar), jeweils am Donnerstag, 12. März, 16. April und 7. Mai 2026 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal unter der katholischen Kirche, Friedrichstraße 24. Ich habe interessante Filme gefunden - Sie können gespannt sein.

Ergänzt werden die Veranstaltungen von Abendmeditationen, ca. 20 Minuten, die auch in der Erlöserkapelle stattfinden: Zeit zur Besinnung am Donnerstag, 26. März und Dienstag, 28. April 2026 um 19.30 Uhr mit Texten und Musik.

Darüber hinaus kann ein Einzelgespräch mit mir vereinbart werden. Das ist auch auf einem Spaziergang möglich, da kommt man manchmal auf ganz neue Gedanken.

Einladen möchte ich Interessierte zum Trauercafé, das von einem geschulten Ehepaar im katholischen Pfarrsaal angeboten wird. Es ist eine kleine Runde mit Zeit für Austausch und Gespräche zum Thema Trauer, am Donnerstag, 12. März, 16. April und 28. Mai 2026 von 15 – 17 Uhr.

Eine gute Zeit wünsche ich dir und Ihnen,

Herzliche Grüße

*Heike Harmsen-Winterhalter*

# Stunde der Kirchenmusik

## Konzertreihe 2026 – Stunde der Kirchenmusik

Das Konzertjahr 2025 haben wir mit einem gut besuchten Gospelkonzert der gospel ag aus Heilbronn abgeschlossen. So voll habe ich die Kirche bei einem Konzert noch nicht erlebt – und die Menschen sind aufgestanden und haben mitgesungen – das war schon beeindruckend.



Weil das für alle so eine positive Erfahrung war, kommt die gospel ag dieses Jahr wieder mit einem anderen Programm: Am Sonntag, 15. November mit „black + white“. Schon mal eine herzliche Einladung!

Der Evensong musste verschoben werden und findet jetzt am Freitag, 27. Februar um 19.30

Uhr statt. Das wird sicher schön: Ein gesungenes Abendlob und Texte, musikalisch begleitet von keltischen Harfen.

Das erste Konzert am 22. März 2026 um 19 Uhr heißt Fremde Federn plus – Jonathan Böttcher, christlicher Liedermacher und Gitarrist, singt Lieder von Reinhard Mey und bringt zwei weitere Musiker mit.

Es folgt „alte Musik“ vom Ensemble Dico Cantus (vier Musiker/innen) mit Gesang, Mandoline, Flöten, Viola da Gamba und anderen alten Instrumenten am Sonntag, 12. April 2026.

Kerstin Auerbach kommt am Samstag, 25. April 2026 zum ersten Mal nach Bad Dürkheim – für ein Konzert mit Orgel und Altstimme. Es ist schön und interessant, die Orgel auch mal als Instrument in einem Konzert zu hören.

Am Muttertag, 10. Mai 2026 wird Sopranistin Cristina Haigis mit Peter Hastedt am Klavier/Orgel wieder einen Konzertabend gestalten – wäre das etwas für Sie als Abschluss des Tages?

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei, um Spenden am Ausgang bitten wir herzlich. Manche Musikerinnen und Musiker kommen von weiter her, sind schon Stunden vorher zur Probe in der Kirche, leben von den Honoraren und freuen sich, wenn Sie ihre handgemachte Musik mit Herz zu schätzen wissen.

*Heike Harmsen-Winterhalter*



The poster features a light blue and green background with a faint image of a typewriter in the upper right. The title 'Fremde Federn plus' is written in a cursive font at the top. Below it, 'Lieder von Reinhard Mey' is written in large, bold red letters. Underneath, 'gesungen von Jonathan Böttcher' is written in green, followed by '(Gesang, Gitarre)' in smaller green text. Further down, 'mit Tatjana Breitenstein (Gesang, Akkordeon, Glockenspiele) und Bruno Bischler (Percussion)' is written in green. The date '22.3. 2026' is prominently displayed in large red numbers. At the bottom, the location and time '78073 Bad Dürkheim | Johanneskirche | 19 Uhr' and the note '- Eintritt auf Spendenbasis -' are written in green. A black and white photograph of three people (Jonathan Böttcher, Tatjana Breitenstein, and Bruno Bischler) is shown in the lower right corner of the poster.

# Programm Konzerte März bis Mai 2026



## **Die nächsten Konzerte:**

**Sonntag, 22. März – Jonathan Böttcher, Fremde Federn plus**

**Sonntag, 12. April – Alte Musik mit Dico Cantus**

**Samstag, 25. April – Orgel und Altstimme**

**Sonntag, 10. Mai – Cristina Haigis und Peter Hastedt**

**Jeweils um 19 Uhr**

# Gemeindebücherei

## Warten auf Eingebung – Bücherei



Nachdem nun viele Bücher aussortiert sind und der Bestand mächtig reduziert wurde, gehen wir im Frühling in eine andere Richtung: Das Medienangebot darf wieder wachsen.

Für die Kinder haben wir einige Bände aus der Reihe „Was ist Was“ angeschafft – fotografieren konnte ich sie nicht, sie sind alle unterwegs - viele wurden von den Zweitklässlern ausgeliehen. Die Reihe „Was ist Was“ gibt es wirklich schon lange, schön, dass sie noch immer interessant ist für Kinder. Nun wartet die Asterix-Reihe auf Ergänzung, die auch gerne ausgeliehen wird.

Um unser Medien-Angebot zu erweitern, werden wir ab April auch Tonie-Figuren ausleihen. Kennen Sie nicht? Setzt man auf eine Tonie-Box und es beginnt ein Hörspiel oder Lieder oder...

Auch im Erwachsenen-Bereich möchten wir ergänzen – durch Sach-Spenden von geeigneten Büchern und Hörbüchern ist das auch schon gelungen. Über Geldspenden freuen wir uns natürlich auch sehr.

Für Anregungen, welches Buch Sie gerne in der Bücherei hätten, sind wir offen.

Die Bücherei ist weiterhin Dienstag und Donnerstag von 15 – 17 Uhr geöffnet. Diese Zeiten werden in der Regel von einer Mitarbeiterin betreut. Sechs weitere Mitarbeiterinnen betreuen die Schulklassen und die KiTa am Salinensee, die regelmäßig in die Bücherei kommen. Bei der 1c waren Taschenlampenbücher besonders gefragt: Einige Seiten sind bedruckte Folien und wenn man eine Taschenlampe aus Papier dahinter hält, sieht man weitere Geheimnisse, die in der Seite versteckt sind.

Die Kaffeepause im März hat das Thema: Im Alltag die Welt verändern – einige Bücher zum Thema werden wir für die Bücherei anschaffen.

Kommen Sie gerne einmal vorbei.

Wir freuen uns auf Sie

*Heike Harmsen-Winterhalter und Walburga Holzki*



# Öffentliche Bücherei

## *im Haus der Begegnung*

GEÖFFNET DIENSTAG UND DONNERSTAG  
VON 15 - 17 UHR  
IM JOHANNITERWEG 13

Kostenlose Ausleihe von Bilderbüchern,  
Kinderbüchern und Büchern für Erwachsene:  
Romane, Biografien, Krimis u.v.m.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



# Gebetsfrühstück

## Nahrung für Leib und Seele



### Jeden 3. Samstag im Monat

Wer kennt das nicht? Manchmal scheint es so, dass wir vor einem hohen, fast unüberwindbaren Berg stehen. Dieser Berg kann aus Erwartungen, Aufgaben oder sogar Ängsten bestehen.

Eigentlich ist dieser Berg nicht real. Er existiert nur in unseren Gedanken und unserer Vorstellung. Aber für uns selbst scheint es, dass er tatsächlich existiert. Wir starren ihn an und fühlen uns wie gelähmt. Dieser Berg erscheint uns unüberwindbar, unverrückbar.

Wie hilfreich wäre es, wenn wir eine andere Perspektive einnehmen würden?

Wie viel anders ist die Perspektive, wenn wir oben auf dem Berg stehen. Dann fühlen wir uns immer noch klein, aber keineswegs mehr wie gelähmt. Das ganze lässt sich nur noch toppen durch die Vogelperspektive. Von oben verliert der Berg seine unüberwindbare Größe und Masse. Er kann mitunter sogar winzig wirken. - Der gleiche Berg, nur eine andere Perspektive. -

Ich möchte einladen, dass wir uns zusammen auf die Reise machen und bereit sind, unsere Perspektive verändern zu lassen. Das ist möglich, denn Gott selbst ist dabei und mitten unter uns. Er ist unser bester Reisebegleiter und möchte uns neue, ungeahnte Perspektiven eröffnen. Für jeden einzelnen, ganz persönlich und liebevoll.

Die nächste Expedition startet am 21.03.26 und 8 Uhr.

Sehen wir uns?

Hanna Schlenker (0772603891634)



# Gebets- frühstück

NAHRUNG FÜR LEIB UND SEELE

Jeden 3. Samstag im Monat  
Haus der Begegnung  
8 Uhr Gebet  
9 Uhr Frühstück

**21** | **18** | **16**  
MÄR | APR | MAI

Bei Interesse gerne melden bei  
Hanna Schlenker: 07726 3891634



EVANGELISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
BAD DÜRRHEIM

# Senioren-Treff „60 Plus“

---

Herzliche Einladung zu den Seniorentreffen



**Dienstag, 03.03.2026**

**Mittwoch, 06.05.2026**

mit Pfr. Jaeckel

**im Kurstift um 15.00 Uhr**

Gemeinsam wollen wir uns begegnen!

# Offenes Singen

---



Herzliche Einladung zum Offenen Singen:

Jeden dritten Montag im Monat im Johanniterweg 13 - der Bücherei des Gemeindehauses. Jede und jeder ist herzlich willkommen: Von 16 - 17 Uhr.

**Termine: 16.3. / 20.4. / 18.5.26**

# Begegnungscafé - get together



Herzliche Einladung zu Begegnungen und Gesprächen bei Snacks und Getränken im Haus der Begegnung am jeweils letzten Freitag im Monat ab 19:30 Uhr!



Die nächsten Termine sind am

**27.03.2026**

**24.04.2026**

## Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas:  
**Weil du mich gesehen hast,  
darum glaubst du?  
Selig sind, die nicht sehen  
und doch glauben!**

Johannes 20,29



# Lobpreis-Singen

---

*Sing mit*  
in die neue Woche



Herzliche Einladung zum  
offenen Lobpreis-Singen im Haus der Begegnung

**Jeden Sonntag um 17.00 Uhr**

Angeregt durch die Bibel-TV-Sendung „SING MIT“ hat unser Gemeindeglied Wulli Wegert eine Liedermappe mit traditionellen und modernen Lobpreis-Liedern zusammen gestellt.

Wer hat Freude daran, mitzusingen?

Niemand soll sagen, dass er/sie nicht singen kann.  
Gott sieht unser Herz an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Herzlich Ihre Gemeindeglied  
Wulfhild (Wulli) Wegert

# Angebote Evang. Erwachsenenbildung

**Impulse  
geben!**

Evangelische  
Erwachsenenbildung  
Kirchenbezirk Villingen

## Angebote der Ev. Erwachsenenbildung

Das Programm der Ev. Erwachsenenbildung erhalten Sie in Ihrem Pfarramt oder auf Anfrage zugesandt.

Tel.: 07721/8451-71

[eeb.villingen@kbz.ekiba.de](mailto:eeb.villingen@kbz.ekiba.de)

[www.erwachsenenbildung-villingen.de](http://www.erwachsenenbildung-villingen.de)

### Frauen und Fasten

**Di 10. März | 18:00 Uhr**

Bahnhofsaal, Bahnhofstr. 10, Hüfingen  
Interessierte Frauen sind zum Fastenbrechen und Austausch über verschiedene Fastentraditionen eingeladen.

### Offenes Tanzen

**13.03. | 17.04. | 22.05. | 19.06. | 17.07.**

ÖKU, Schwarzwaldstr. 2, St. Georgen  
Leitung: Hannelore Eberenz  
Beschwingte und ruhige Tänze im Kreis  
Beitrag: 5 Euro

### Gewaltfreie Kommunikation

#### Einführung

Jeweils freitags, 18:30 Uhr bis 21 Uhr und samstags, 10 Uhr bis 17:30 Uhr-

**27./28. März | 03./04. Juli**

Freiburg  
Beitrag: 75 Euro

Informationen und Anmeldung:  
[www.erwachsenenbildung-freiburg.de](http://www.erwachsenenbildung-freiburg.de)

### FreitagsFrauenrunde

**Fr 27.03. | 17.04. | 29.05. | 19.06. | 17.07.,  
15:00 Uhr**

Gemeindehaus Donaueschingen  
Frauen aller Generationen und jeglicher Kultur, Nationalität, Religion sind herzlich eingeladen, sich auszutauschen über Traditionen, Lebensweisen und Frauenleben

hier und anderswo.

### „Mit den Bäumen tanzen“ Tanztag

**Sa 25. April | 10:30 - 16:30**

ÖKU, Schwarzwaldstr. 2, St. Georgen  
Leitung: Brunhilde Bippus, Hannelore Eberenz  
Beitrag: 15 Euro

### Mut fängt oft klein an

**Mi 18. März | 19:30 Uhr**

Gemeindehaus Donaueschingen  
Leitung: Karin Nagel, Martina Wiemer  
Mutige Frauen leisteten im Nationalsozialismus Widerstand: sichtbar oder verborgen, politisch, religiös oder im Alltag.

### Quo Vadis USA

**Do 19. März | 19:00 Uhr**

Münsterzentrum, Kanzleig. 30, Villingen  
Vortrag: Ulrich Büttner  
Die USA am Scheideweg. Wie geht es weiter im mächtigsten Land der Welt?  
Beitrag: 10 Euro  
Anmeldung bis 12.03.2026

### „Die erste Walpurgisnacht“

**Sa 21. März, 17:00 Uhr**

Paulus-Gemeindesaal, Kalkofenstr. 41, Villingen  
Vortrag: Friedemann Kawohl

Einführung in Musik und Texte. Das Werk von Mendelsohn-Bartholdy wird am 26. April im Franziskaner Konzerthaus aufgeführt (Villinger Kantorei).

## Brücken bauen zwischen Religionen

**Sa 28. März, 14:30 Uhr**

Paulussaal, Paulusplatz 6, Schwenningen  
Frauen sind eingeladen, sich in einer Atmosphäre der Offenheit und Wertschätzung über ihre Religionen auszutauschen. Im Gespräch mehr erfahren über persönliche Überzeugungen und zentrale Gedanken unterschiedlicher Religionen.

## „Flutterhafte Schönheiten“

**Do 16. April | 15:30 Uhr**

ÖKU, Schwarzwaldstr. 2, St. Georgen  
Leitung: Martin Höfflin-Glünkin  
Einblicke in das Leben heimischer Schmetterlinge – was ihnen nützt und was sie gefährdet.

## Fit für den digitalen Alltag

**Ab Mo 20. April, 6 Termine | 15:30**

Diakonieraum, Wehrstr. 4, Villingen  
Leitung: Manuela Lübben-Konstantinoff  
Einführung in einfache PC-Anwendungen.  
Für Menschen mit geringem Einkommen  
kostenfrei

## Tee in der Kirche

### Interreligiöses Angebot für Frauen

**Sa 25. April | 14:30 Uhr**

Johanneskirche Villingen  
Leitung: Heike Jansen, Oliver Uth, Nuran Erkelet  
Frauen sind eingeladen, sich bei Tee und Gebäck über religiöse Themen auszutauschen.

## Elterngeld, Elternzeit

**Do 7. Mai | 18:00 Uhr**

vhsbaar, Hindenburgr.34, Donaueschingen  
Vortrag: Annika Brodowski  
Infos für werdende Eltern: Anträge richtig stellen. Anmeldung: vhs-baar.de  
Kursnummer: 261104091

## Leben ohne Reue

**Do 7. Mai | 19:30 Uhr**

ÖKU, Schwarzwaldstr. 2, St. Georgen  
Vortrag: Bernhard Weißhaar  
Über die Kunst, am Lebensende zufrieden zu sein.

## Mut zur Haltung

**Di 19. Mai | 18:00 Uhr**

Bildungszentrum, Kanzleig. 30, Villingen  
Leitung: Anke Rietdorf, Anne Dann  
Argumentationstraining zum Umgang mit rechten Parolen.  
Konstenfrei, Anmeldung bis 12. Mai

# Kinderseiten

## Der Basteltipp: Samenbomben

Blumen sind Hoffungsboten. Jetzt im Frühling freuen wir uns über ihr Blühen. Du kannst mithelfen, deine Umgebung bunter zu machen. Probiere den Basteltipp aus und lass es blühen und wachsen.

Für etwa 20 Samenbomben brauchst du:

- 200 g Tonerde, zum Beispiel Heilerde aus der Drogerie
- 200 g Blumenerde
- 3 Päckchen Saatgut verschiedener heimischer Blumensamen, wie Ringelblumen, Margeriten, Kapuzinerkresse, Duftwicken, Petunien oder Malven.
- Wasser
- 1 kleine und 1 große Schüssel
- Zeitungspapier

So wird's gemacht:

1. Vermische die Blumensamen aus den verschiedenen Päckchen in der kleinen Schüssel miteinander.



2. Gib die Blumenerde in die große Schüssel. Füge anschließend die Tonerde und die Samen dazu und vermische das Ganze.



3. Gieße nach und nach ein wenig Wasser in die Schüssel, sodass das Gemisch sich zu



kleinen, etwa walnussgroßen Kugeln formen lässt. Pass auf, dass der Samenbomben-Teig nicht zu flüssig wird. Sollte das passieren, gibst du noch etwas Ton- und Blumenerde dazu.

4. Rolle die Kugeln nicht zwischen den Handflächen, sondern

nimm eine kleine Portion des Gemisches in die eine Hand und drücke sie mit den Fingern der anderen Hand sanft zu einer Kugel. So verhinderst du, dass die Masse für die Samenbomben auseinander bröckelt oder zusammen matscht.



5. Lege die fertig geformten Kugeln auf Zeitungspapier und lass sie dort trocknen. Drehe sie alle paar Stunden ein wenig, damit sie von allen Seiten trocknen.



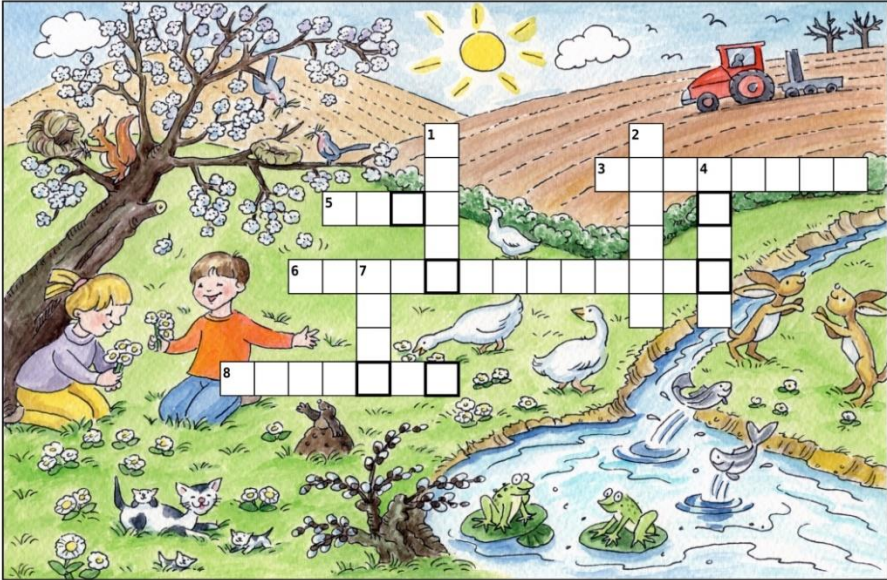
Nun kannst du die Samenbomben selbst aussäen; oder du teilst es auf: bomben verschenken und einige

Stunden ein wenig, gleichmäßig

verschenken oder Einige Samen-selbst aussäen!

Wenn du deine Pflanzschale an einen geschützten frostfreien Ort stellst, kannst du vielleicht schon nach einer Woche die ersten Triebe sehen!

## Alles wird neu – Was liegt denn da in der Luft?



### Waagrecht

- 3. Kleine süße, rote Früchte vom Baum
- 5. Bringt an Ostern die Eier
- 6. Blume, dem die Gans den Namen gab
- 8. Damit fährt der Bauer auf das Feld

### Senkrecht

- 1. Sorgt für unseren Honig
- 2. Tiere, die im Wasser leben
- 4. Strahlt vom Himmel
- 7. Vögel legen ihre Eier hinein

**Lösungswort:** \_ \_ \_ \_ \_

# Gruppen und Kreise

---

## Für Kinder:

Kinderchor fünf und sechs Jahre	Donnerstag 17.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Kinderchor sieben und acht Jahre	Donnerstag 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr
Mini-Treff parallel zum Gottesdienst	Sonntag 10.00 Uhr
Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst	Sonntag 10.00 Uhr
Kleine Jungschar	Montag 17.00 Uhr
Große Jungschar	Mittwoch 17.30 Uhr
Von der 1. bis zur 6. Klasse Pfadfinder Solebiber	jeden 2. Samstag von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

## Weitere Kreise und Angebote:

„Sing mit“ offenes Lobpreis-Singen	jeden Sonntag 17.00 Uhr
Offenes Singen in der Bücherei	dritter Montag im Monat 16.00 Uhr
Gemeindebücherei	Die und Do von 15.00 bis 17.00 Uhr
Gebetskreis	jeden 3. Dienstag im Monat 18.30 Uhr
Bibelgespräch	jeden Donnerstag 20.00 Uhr
Gebetsfrühstück	jeden dritten Samstag im Monat 8.00 Uhr
Begegnungscafé – come together	am letzten Freitag im Monat ab 19.00 Uhr

Alle Angebote sind auch auf der Homepage [www.evkirche-bd.de](http://www.evkirche-bd.de) zu finden.

## Kontakte:

<b>Gemeindepfarrer</b>	Pfarrer Bernhard Jaeckel, BD, Ludwigstr. 12; Tel. 07726-310 <a href="mailto:Bernhard.jaeckel@kbz.ekiba.de">Bernhard.jaeckel@kbz.ekiba.de</a>
<b>Kurseelsorge</b>	Frau Harmsen-Winterhalter Tel. 928306 <a href="mailto:Heike.harmsen-winterhalter@kbz.ekiba.de">Heike.harmsen-winterhalter@kbz.ekiba.de</a>
<b>KGR-Vorsitzender</b>	Pfarrer Bernhard Jaeckel, Tel. 07726-310
<b>Pfarramtsbüro</b>	Andrea Held, Johanniterweg 13 Tel. 8468 Fax:977429 Mo, Die, Mi, Fr vormittags 9 - 11 Uhr Mi - Do nachmittags 14 - 16 Uhr <a href="mailto:badduerrheim@kbz.ekiba.de">badduerrheim@kbz.ekiba.de</a>
<b>Hausmeister</b>	Alessandro Firmamento: 0152-18156672 per SMS
<b>Kontakt für Jugendarbeit: Samuel Thürauf</b>	<a href="mailto:EC-Jugendarbeit-BD@gmx.de">EC-Jugendarbeit-BD@gmx.de</a>
<b>Ev. KiTa am Salinensee</b>	Petra Rauch, Willmannstraße 35 Tel. 7799 <a href="mailto:Kita.salinensee.badduerrheim@kbz.ekiba.de">Kita.salinensee.badduerrheim@kbz.ekiba.de</a>
<b>Gemeindebücherei</b>	Frau Harmsen-Winterhalter: Tel. 07726-928306
<b>Kirchl. Sozialstation</b>	Karola Masino, Victoriastraße 7; Tel. 8782
<b>Bankverbindung Kirchengemeinde</b>	IBAN: DE85 6649 0000 0005 0210 06 BIC: GENODE610G1

# Gottesdienstplan

<b>01.03.2026</b>	10.00 h GiaF-Gottesdienst (A)	Pfr. Jaeckel u. Team
<b>08.03.2026</b>	10.00 h Gottesdienst mit Konfis	Pfarrer Jaeckel
<b>15.03.2026</b>	10.00 h Gottesdienst	Pfarrer Jaeckel
<b>22.03.2026</b>	10.00 h Gottesdienst	Prädikantin Hakenjos
<b>29.03.2026</b>	10.00 h Gottesdienst	Pfarrer Jaeckel
<b>02.04.2026</b>	18.00 h Agapemahl im HdB	Pfarrer Jaeckel
<b>03.04.2026</b>	10.00 h Gottesdienst (A)	Pfarrer Jaeckel
<b>05.04.2026</b>	07.00 h Auferstehungsfeier/Friedhof 10.00 h GiaF-Gottesdienst (A)	Pfarrer Jaeckel Pfarrer Jaeckel
<b>06.04.2026</b>	10.00 h Gottesdienst	Prädikant Schäfer
<b>12.04.2026</b>	10.00 h Gottesdienst	Prädikant Cochlovius
<b>19.04.2026</b>	10.00 h Familien-Gottesdienst zum Abschluss der Lego-Bautage	Pfarrer Jaeckel und Team
<b>26.04.2026</b>	10.00 h Gottesdienst mit Konfiggespräch	Pfr. Jaeckel
<b>03.05.2026</b>	10.00 h Konfirmation	Pfarrer Jaeckel
<b>10.05.2026</b>	10.00 h GiaF-Gottesdienst (A)	Pfr. Jaeckel u. Team
<b>14.05.2026</b>	10.00 h Gottesdienst/Himmelfahrt	Pfarrer Jaeckel

17.05.2026	10.00 h Gottesdienst	Pfarrer Jaeckel
24.05.2026	10.00 h Regio-Gottesdienst zu Pfingsten	Pfr. Jaeckel u. Koll.
25.05.2026	10.00 h Gottesdienst	Pfr. Jaeckel
31.05.2026	10.00 h Gottesdienst	Prädikantin Hakenjos

Monatsspruch Mai 2026

**Die Hoffnung haben wir als  
einen sicheren und festen Anker  
unserer Seele.**

Hebräer 6,19



Lösungswort für Kinderrätsel: Was liegt denn da in der Luft?

**Ostern**